

## **Weisstorch 2014 in Rapperswil/Jona AG**

### **Kurt Anderegg**

Januar Es überwintern wiederum die zwei Paare S 1772 / HES SE 388 und  
Februar S 4974 / S 7054, wobei sie regelmässig auf ihren Horsten übernachten.  
März Das erste Paar sucht Nahrung zwischen Kinderzoo und HSR und gelegentlich in den Hanfländern, das zweite im Raum Busskirch bis Allmeind.  
Ab 4.1. übernachtet ein weiterer Storch jeweils auf Horst 4, trifft jeweils erst in der Dämmerung ein. Am 19.1. wird dieser auf Horst 2 als unberingt kontrolliert. Möglicherweise sucht er seine Nahrung öfters im Raum Fuchsberg, wo mehrmals ein Einzelstorch gemeldet wird.

Neue Paarbildung Ende Januar: S 7054 mit dem unberingten auf Horst 2, Geklapper am 31.1., während S 4974 auf Horst 4 steht und später auf dem SBB-Mast zur Übernachtung. Ringe unleserlich geworden, aber roter Zusatzring von S 4974 ist hilfreich. Das Paar ist auch Ende Februar noch zusammen und am 25.2. zeigt eine Begattung, dass der beringte Vogel das Weibchen ist.

Zwei weitere Rückkehrer am 25.2. beobachtet: Unberingter Vogel auf kahler Pappel zwischen Horst 4 und 5 und das Männchen DER AF 198 auf „seinem“ Horst 4 – sein Weibchen S 6548 wurde allerdings vom Lützelsee gemeldet (nur bis 17.3. anwesend), wo es früher schon gebrütet hatte. Als Partnerin von AF 198 stellt sich kurz danach DER A 9511 ein, letztes Jahr Brutvogel auf Horst 2.

#### **Unklare Verhältnisse auf dem SBB-Mast**

Das Männchen auf dem SBB-Mast hat offenbar nur kurzfristig eine Partnerin, wird bis Ende März allein beobachtet; zu Aprilbeginn ist offenbar eine Partnerin auf dem Horst. Trotz mehrmaligen Feststellungen von zwei Störchen ist die Situation noch Ende April unklar. Möglicherweise geht die vormalige Partnerin gelegentlich auf Besuch, durch Videoaufnahmen eines Anwohners zu schliessen. Um Mitte Mai zeitweise zwei Störche auf dem Horst; es scheint zu einer späten Brut zu kommen. Tatsächlich sitzen die Störche während Wochen auf einem vermuteten Gelege, allerdings ohne Erfolg.

#### **Umkämpfter Kaminhorst**

Am 21. und 22.2. wurden Störche auf dem Horst beobachtet. Am 22. war es (gemäss Ring) eventuell das Paar von Horst 2, angegriffen von einem dritten Storch. In der Folge wurde ein Anflug von vier Störchen im Gebiet gemeldet, dann war der Horst aber auch wieder längere Zeit verlassen. Am 28.2. und 1..3. ist er von einem Paar unberingter Störche besetzt, die auch die Nacht oben verbringen. Mitte März sitzt regelmässig ein Vogel im Nest. Gemäss Mitteilung von Max Zumbühl ist der vorjährige Brutvogel SG 399

seit 24.3 mit unberingtem Partner in Maur ZH. Möglicherweise fand er seinen Rapperswiler Horst bereits besetzt vor und wich ins Oberland aus. Anwohner mit direkter Sicht auf den Horst berichten von einem Storchkampf zwischen zwei Paaren im April. Dabei wurden möglicherweise Eier zerstört.

Erste Jungenfütterung wird am 11. Mai gemeldet, in der kalten Periode. Der späte Brutbeginn könnte ein Hinweis darauf sein, dass es sich bei diesem Paar um Erstbrüter handelt. Es ist nur ein Jungstorch im Nest.

#### **... und ein trauriges Ende**

Bei der Beringung am 11. Juni ist das Störchlein gesund und munter und wird auch an den beiden folgenden Tagen gesehen. Vom 14.6. liegt keine Beobachtungsmeldung vor, am Sonntagmorgen, 15.6., liegt der Vogel tot auf dem Nestrand. Nach erhaltenen

Meldungen aus dem Quartier wird am Plakatständer eine Mitteilung angebracht und um allfällige weitere Hinweise gebeten. Eine Erklärung für den Todesfall auf dem Kamin haben wir nicht, auch nicht nach dem Fund der Überreste des Vogels am 24.6.

Das Elternpaar verliess offenbar das Gebiet. Am 29.7. und am 9.8. ein Storch auf dem Kamin; nach Meldungen auch zuvor einzelne Beobachtungen erfolgt. Später öfters ein Paar – S 7051 + unberingt – Ablesung am 8.9..

### Neuer Horst in der Allmeind



Initiative von Bernd Strasser und Mitwirkung des EWJR mit Hebebühne. Heiner Hauser und Walter Schetz demontierten (14.1.) die Reste des alten Horstes, konstruierten einen neuen und brachten diesen am 18.2. wieder an. Am 22.2. flogen zwei Störche am Horst vorbei und landeten in der Wiese östlich Wagnerbach, eventuell das Paar von Horst 2. Der Horst bleibt für diese Saison unbesetzt.

Weitere Störche im Gebiet zum Ende der warmen Periode

20.03. 1 Ex. auf Metall-Leitungsmast Gemüsebrücke, klappert nach Anflug. Ablesung HES SE 978, beringt 2011 in Deitingen SO. Im Frühjahr 2013 wurde er in der Nähe von Frankfurt am Main abgelesen. 20.03. Meldung, dass nunmehr ein Paar auf Horst SBB-Mast, darüber zwei

kreisende Störche. Später allerdings wieder nur ein Storch auf Mast.

21.03. Vier kreisende Störche über Kinderzoo, die kurz auf einem Baum landen, Beobachtung von Passerelle aus. Am Vormittag dort nur die Vögel der bisherigen Brutpaare, auch bis Monatsende.

April  
Mai  
Juni

Vom Wetter begünstigte erste Aprilhälfte, normaler Verlauf bei den vier bekannten Bruten. Erst gegen Monatsende regnerische Tage bei nicht allzu tiefen Temperaturen. Dennoch werden bei Horst 2 drei tote Störchlein am Boden gefunden, nebst Eischalen. Das Paar wird weiter auf dem Horst beobachtet; dieser aber enthält keine Junge mehr. Ohne Nachwuchs bleibt auch das Paar von Horst 1 – die alte Storchendame konnte offenbar auch mit ihrer grossen Erfahrung nichts ausrichten.

Guter Erfolg in Aussicht dagegen für das Paar auf Horst 4. Am 21.5. wurden von der Bahnpasserelle und vom Parkplatz aus 4 schon recht grosse Junge im Nest festgestellt. Weiterhin normal scheint auch die Brut auf dem Hochkamin zu verlaufen. Dort wird nur ein Jungvogel aufgezogen; die Jungen schlüpfen in der kalten Periode, Verluste möglich.

Ebenfalls am 21.5. hielten sich drei Fremdstörche im Bereich Kinderzoo - SBB-Areal auf. Einer unberingt, die anderen zweijährige Vögel. HES SG 810 und HES SG 945 stammen aus dem Aargau, aus Stetten, resp. Brittnau.

Ob sie anderswo gebrütet und ihre Jungen verloren haben? SG 945 ist am 28.5. wiederum auf einem Mast am Rand des Bahnareals. Die Vermutung erweist sich als richtig, erfolglose Bruten in Feldbach, resp. am Lützelsee.

## Beringung

Mitwirkung der Feuerwehr Rapperswil-Jona mit Rettungskorb, gesteuert von Marcel Wildhaber.

28.05.	Horst 4	4 Jungvögel	HES SH 117 – 120	Max Zumbühl
11.06.	Kamin	1 Jungvogel	HES SH 796	Max Zumbühl

## Herumstreichende Störche

17.06. Jona, Holzwiesstrasse unterhalb Schönau  
Auf frisch gegüllter Wiese 7 Weissstörche Futter suchend  
am Nachmittag. Am folgenden Vormittag keine dort.

## Information

Sowohl beim Kinderzoo wie auch im Bereich Spinnereistrasse wurde wiederum – mit Hilfe von Bauamt und Werkdienst - ein Plakat mit vielen Hinweisen für die interessierte Bevölkerung aufgestellt.

Juli  
August  
September

Die drei Jungstörche von Horst 4 anfangs Juli noch meist auf dem Nest.  
Altvögel übernachteten auf einem Querträger SBB-Mast. Störche von  
Horst 1 und 2 noch da.

10.07. 2 Störche auf Turmdach Kirchlein St. Dionys.  
01.08. S 1772 in den Hanfländern, auch auf Hausdach des Schreibenden.  
Erscheint gelegentlich bis September, mehrmals mit Partner.  
10.09. 7 Störche im Südquartier, müssen teils Durchzügler sein, auf  
Beleuchtungsmasten.

Oktober  
November  
Dezember

Nebst den beiden Paaren von Horst 1 und SBB-Mast scheint auch das  
„neue“ Paar auf dem Kaminhorst hier zu überwintern, Ab Mitte Dezember  
zusätzlich ein unberingter Vogel auf Horst 4, eventuell derjenige, der Mitte  
Januar bereits auf Horst 2 erschienen war.  
Am 17.12 wurden vom Kinderzoo Pappeln geschnitten und dabei auch die  
Storchenhorste wieder freigelegt. Besten Dank!